

Informationsschreiben Stand 21.11.2012

Bauabschnitt 1

Kontrollmessungen vor/nach Primärquellenentfernung

(Aktualisierungen/Stand 21.11.2012 gegenüber dem Stand 20.09.2012 sind in rot dargestellt)

Dieses Informationsschreiben bezieht sich auf die finalen Messberichte des Sachverständigenbüros Reifer über die Kontrollmessungen nach der erfolgten PQE im 1. Bauabschnitt und die dazugehörigen Grundrisse seitens des BLB.

Die Berichte sind je Ebene aufgestellt. Zu jedem Bericht gibt es darüber hinaus einen Grundriss, in den die Messwerte übertragen wurden.

Die Raumlufmessungen unterliegen unterschiedlichen Einflussfaktoren, die als Beurteilungskriterien der Raumlufmessungen beachtet werden müssen. Dazu gehören beispielsweise die Innen- und Außentemperatur, die Oberflächentemperatur der raumumfassenden Bauteile, die vorhandenen Primärquellen, die Grundbelastung der verbliebenen Sekundärquellen (z.B. Wandanstriche) und das Lüftungsverhalten der Nutzer und Nutzerinnen.

In einer bereits vor einiger Zeit erfolgten Nutzerinformation wurde darauf hingewiesen, dass im 1. BA flächendeckende Nachmessungen direkt nach der PQE (ohne Möbel, Akten, etc.) erfolgten, die eine Senkung der Raumlufwerte bestätigten.

Da Messwerte, die nach der PQE unter regulären Nutzungsbedingungen ermittelt werden, jedoch aussagekräftiger sind, erfolgten ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer nochmals flächendeckende Messungen. Dabei werden die komplette Ausstattung des Raumes inkl. Inventar und das reguläre Lüftungsverhalten mit einbezogen.

Die nach Beendigung der PQE erstellten Kontrollmessberichte je Ebene beinhalten daher für den 1. BA die Werte der Bestandsmessung, so weit sie vorliegen, die flächendeckenden Messwerte direkt nach der PQE, die sicher stellen, dass die PQE erfolgreich war, und vereinzelt ergänzende Kontrollmesswerte.

Aus den vorab benannten Gründen erfolgen ab dem 2. Bauabschnitt daher nur noch stichprobenartige Messungen direkt nach der PQE und flächendeckende Kontrollmessungen ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer/innen.

Einerseits können die Messungen nicht zeitgleich in allen betroffenen Ebenen erfolgen und andererseits sind die Laborergebnisse abzuwarten, bevor im Anschluss daran eine Wertung durch den Gutachter vorgenommen werden kann. Darüber hinaus müssen Räume wegen erschwerter oder nicht möglicher Zugänglichkeit oder auch bei auftretenden Fehlmessungen einer erneuten Messung unterzogen werden. Diese erfordern dann eine erneute Labor- und Gutachterausswertung.

Der BLB und auch das Sachverständigenbüro Reifer erachten es als nicht zielführend, Zwischenergebnisse zu kommunizieren und alle Betroffenen mit endlosen Überarbeitungsständen zu konfrontieren. Daher wird um Verständnis gebeten, dass die

Kontrollmessberichte je Bauabschnitt nicht immer direkt nach Fertigstellung der PQE zur Verfügung gestellt werden können.

Falls Zwischenergebnisse gewünscht sind, steht der BLB den Nutzern selbstverständlich für Anfragen zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt des Versands der Messberichte am 20.09.2012 war in der Ebene 23.12.00 Nord Raum 52 noch ein einzelner Messwert vakant. Darüber hinaus waren Kontrollmessungen in der Ebene 23.03.U1 Nord angekündigt worden. Die entsprechenden Messberichte der Ebenen wurden aktualisiert und dem Informationsschreiben beigelegt. Ferner erfolgt die Einstellung auf der Internetplattform der HHU.

Seit dem 17.10.2012 steht das Sachverständigenbüro Reifer und ein/e Vertreter/in des BLB den Nutzern/innen immer mittwochs, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr, in einem Infobüro auf dem Parkplatz 9/Bauleitungscontainer/1. Etage für Fragen zum Thema PCB zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Messbericht der PQE im 1. BA:

Für alle zu bearbeitenden Flächen im 1. Bauabschnitt ist festzustellen, dass die PQE erfolgreich war.

Der Interventionswert von 3000 ng/m³ gemäß der PCB-Richtlinie wurde weit unterschritten.

Die einzelnen Raumlufmessungen der unterschiedlichen Bauabschnitte sind untereinander nicht vergleichbar, da sich die Sanierungsbereiche durch die unterschiedlichen Einflussfaktoren unterscheiden.

Nach Aussage des Sachverständigenbüros Reifer ist davon auszugehen, dass die PCB-Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Die Handlungsanweisung der HHU für „Richtiges Lüften im Sommer“ muss jedoch auch nach der PQE weiterhin Beachtung finden, so dass die Räume regelmäßig einer Lüftung unterzogen werden.

Stichpunktartige Zusammenfassung der Messergebnisse je Ebene der PQE im 1. BA:

Ebene 23.03.U1 Nord

Nach der PQE konnte in dieser Ebene nur eine leichte Senkung der Raumlufwerte verzeichnet werden. Als ursächlich hierfür wird ein teilweise nicht ausreichender Luftwechsel angesehen, da es in den Räumen 44, 48 und 52 nur Oberlichter gab. Zwischenzeitlich wurden Türelemente eingebaut. Die Restarbeiten werden in der 39.KW abgeschlossen sein.

In der 40./41. KW 2012 werden in den betroffenen Räumen nochmals Kontrollmessungen durchgeführt werden. Eine Abstimmung bezüglich der Zugänglichkeit der Räume erfolgt seitens des Gutachters Herrn Reifer kurzfristig.

Selbstverständlich wird dann der Messbericht und auch der Grundriss aktualisiert und veröffentlicht werden.

Die Kontrollmessungen am 28.10.2012 belegen, dass nicht nur die PQE erfolgreich war, sondern auch der nachträgliche Einbau von Türelementen, zwecks Gewährung eines ausreichenden Luftwechsels, dazu beigetragen haben, die Raumluftwerte zu senken.

Die Messergebnisse liegen größtenteils weit unter 1000 ng/m³.

Weitergehende Maßnahmen sind in dieser Ebene daher vorerst nicht erforderlich. Die Aktualisierung der Messdaten ist dem Kontrollmessbericht vom 15.11.2012 und dem dazugehörigen Grundriss zu entnehmen.

Ebene 23.03.00 Nord

Die PQE war in dieser Ebene erfolgreich. Selbst bei einer Kontrollmessung, die bei einer Temperatur von 25°C erfolgte, lag der höchste Wert bei 1600 ng/m³. Der Interventionswert der PCB-Richtlinie von 3000 ng/m² wurde weit unterschritten.

Nach Mitteilung unseres Gutachters werden die PCB-Raumluftwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken.

Da die Nachmessung im Raum 23.03.00.52 einen Wert von 1600 ng/m³ aufwies, wird in diesem Raum in der 42.KW 2012 ebenfalls nochmals eine Kontrollmessung erfolgen. Eine terminliche Abstimmung mit den betroffenen Nutzern erfolgt über das Sachverständigenbüro Reifer.

Auch dieser Messbericht und Grundriss wird dann eine Aktualisierung erfahren und erneut veröffentlicht werden.

Die Kontrollmessung vom 14.11.2012 (Messbericht vom 19.11.2012) hat im Raum 23.03.00.52 ergeben, dass der Raumluftwert von 1600 ng/m³ bei sommerlichen Temperaturen mittlerweile auf 640 ng/m³ gesunken ist.

Ebene 23.03.01 Nord

Die PQE war in dieser Ebene erfolgreich. Beispielsweise konnte im Raum 23.03.01.42 der ehemalige Raumluftwert von 2.125 ng/m³ auf 790 ng/m³ gesenkt werden.

Auch hier ist zu beachten, dass die Raumluftwerte weiterhin in den nächsten Jahren sinken werden.

Ebene 23.03.02 Nord

In dieser Ebene war keine Primärquellenentfernung erforderlich, da hier bereits vor einigen Jahren Umbaumaßnahmen erfolgten. Die Räume wurden jedoch selbstverständlich einer Messung unterzogen. Bis auf den Flur (555 ng/m³) liegen alle ermittelten Messwerte unter dem Vorsorgewert der PCB-Richtlinie (300 ng/m³).

Abschließend bedankt sich der BLB auch im Namen aller Ausführenden für die hervorragende Kooperation, die Mithilfe und das entgegengebrachte Verständnis der Nutzer und aller Beteiligten der HHU und des UKD.